

## Zug

Schulort:	Zug	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Ortes:	katholisch	Distrikt 1799:	Zug	Kanton 2015:	Zug
		Agentschaft 1799:	Zug	Gemeinde 2015:	Zug
		Kirchgemeinde 1799:	Zug		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 75-75v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2072: Zug, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/2072">http://www.stapferenquete.ch/db/2072</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zug (Niedere Schule, Knabenschule, katholisch)				

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  
I.1.d In welchem Distrikt?  
I.1.e In welchen Kanton gehörig?  
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
I.4.a Ihre Namen.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?  
III.11.b Auf welche Weise?  
III.11.c Wie heißt er?  
III.11.d Wo ist er her?  
III.11.e Wie alt?  
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?  
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?  
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?  
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?  
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?  
IV.13.b Wie stark ist er?  
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?  
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?  
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?  
IV.15 Schulhaus.  
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?  
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?  
IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?  
IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?  
IV.16 Einkommen des Schullehrers.

- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindekassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

### Fliesstextantworten

- Lokal** Jm Kanton Waldstätten, Distrikt Zug, Stadt Zug, ist eine Schule, die von Knaben der Agentschaft Zug besucht wird, — sonst aber allen Helvetischen jungen Bürgern offen steht.  
Jn dieser Schule, die zur Winters- und Sommerszeit gehalten wird, wird Unterricht gegeben; — 1. über Religion aus einem bekannten Lehrer der Religion Jesu, 2. über die deutsche Sprachlehre aus Adelong, 3. über die Anfangsgründe der lateinischen Sprache aus Gottlob Bröders kleinem Grammatik, 4. über die Geschichte des alten Bundes aus *L'Homond* zur Uebung des Gedächtnisses, auch der lateinischen und deutschen Sprache, 5. über die Natur aus Vorlesungen der Raffschen Naturgeschichte, und aus dem Schulbuche von Bröder, 6. über Erdbeschreibung nach Osterwalds Anleitung, 7. über die 5 *Species* der Rechenkunst nach Rosenzweigs Anweisung.  
Täglich dauert die Schule 4 1/2 Stunde, und die Schüler sind in zwey Klassen eingetheilet. — Die Untern üben sich in *Principiis*, die Oberrn in *Rudimentis Linguae Latinae*.
- Unterricht**
- Personal** Lehrer dieser Schule ist Oswald Xaver Moos — Von Zug — 26 Jahre alt, beim Anfange des Schuljahres von der Munizipalität der Stadt Zug aufgefordert, dieses in vielem Betracht höchst wichtige Lehramt zu übernehmen Mehrere Jahre schon hatte er sich diesem nützlichen Berufe vorher gewidmet — hat nebst dem noch die Verrichtungen eines Helfers der Pfarrey Zug, den 7ten Hornung 1799 von der Verwaltungskammer des Kantons Waldstätten dazu erwählet.  
Jn der untern Klasse dieser Schule befinden sich 9, in der oberrn 5 Schüler.  
Der Ort, wo die Schule gehalten wird, ist ein Zimmer auf dem Schulhause, dem Lehrer eigens zur Bequemlichkeit eingeräumt, das also vom gemeinen Wesen im baulichen Stande erhalten wird.
- Oekonomie** Von einem Schüler kann er nicht mehr fodern, als 2 Bazen Schulgeld, — dagegen hat die Munizipalität der Stadt Zug, dero eine gute Erziehung der Jugend Vorzüglich am Herzen liegt, mit 20 *Lui d'ors* Jhn zu besolden versprochen.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 75-75v  
 Briefkopf  
 Transkriptionsdatum 13.06.2014  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 2072BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1465\_fol\_75-75v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst?  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<u>Zug</u>	Kanton 1799	<u>Waldstätten</u>	Kanton 1780	<u>Zug</u>
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	<u>Zug</u>	Kanton 2015	<u>Zug</u>
Ortskategorie	Stadt	Agentschaft 1799	<u>Zug</u>	Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Zug</u>	Gemeinde 2015	<u>Zug</u>
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	681691				
Geo. Länge	224384				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Zug (ID: 2786)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Knabenschule  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Deutsch/Kurrent schreiben Latein

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4.5	4.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	14	
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 5096)**

Name: Moos  
Vorname: Oswald Xaver

**Weitere Informationen**

Alter: 26  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand:  
Hat er eine Familie? Nein  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Zug  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit:  
Lehrer seit:  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)